

# Gemeinde Nesse-Apfelstädt

Ortsteile · Apfelstädt · Gamstädt · Ingersleben · Kleinrettbach · Kornhochheim · Neudietendorf



## Infektionsschutzkonzept

Gemäß § 5 Thüringer SARS-CoV-2-Maßnahmenfortentwicklungsverordnung vom 12. Mai 2020

Für das Gebäude:

**Kindergarten „Sonnenschein“**  
**OT Apfelstädt**  
**Mühlgasse 9**  
**99192 Nesse-Apfelstädt**

Verantwortliche Person(e)n: Franziska Wiegandt (Einrichtungsleitung)  
Rosemarie Zorn/Melanie Biebler (Hygiene-Team)  
Christian Jacob Bürgermeister

**Ab dem 25.05.2020 beginnt der eingeschränkte Regelbetrieb, das bedeutet:**

- ✓ eine Minimierung der Öffnungszeiten: 7:45-14:45 Uhr
- ✓ Kontaktminimierung durch eine feste Gruppenstruktur (Päd. Fachkräfte sowie ein fester Gruppenraum)

## Sonderregelung bei Pandemie-Fällen (Corona Hygieneplan)

Bei Pandemiefällen sind Sonderregelungen zu beachten. Sie dienen als Zusatz zum Rahmenhygieneplan, welcher in diesem Fall verändert bzw. erweitert wird. Während dieser Zeit sind besondere Schutz- und Hygienemaßnahmen vorgesehen.

Je nach Alter und Verständnis werden den Kindern die hygienischen Maßnahmen vermittelt und anhand von Piktogrammen sensibilisiert, sich an die neuen Regeln zu halten.

Die Maßnahmen sollen sowohl vor dem Anstecken, als auch vor dem Angesteckt werden schützen. Alle Mitarbeiter handeln besonnen und frei von Panik oder Angst.

### Genutzte Raumgröße:

Die Empfehlungen zur Raumgröße pro Kind sind wie es in der nunmehr vorliegenden Fassung verbindlich steht, eben nur Empfehlungen und nicht zwingend einzuhalten

### 1. Maßnahme zur Einschränkung des Publikumsverkehrs

#### Übergabe

- die Übergabe der Kinder erfolgt an separaten Eingängen

- die päd. Fachkräfte übernehmen die Kinder an der Tür (Ausnahmen: siehe Gründe für das Betreten) unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5m
- Nutzen der Ein- und Ausgänge:
 

Wichtel:	Terrassentür
Regenbogen:	Hintereingang
Feuerdrachen:	Feuertreppe
Knallfrösche:	Vordereingang
- Eltern/Abholberechtigte stellen sich gemäß der Abstandsregelung am jeweiligen Ein-/Ausgang an, eine Gruppenansammlung vor der Einrichtung oder auf dem Außengelände ist verboten.

### Betreten der Einrichtung

Das Betreten der Einrichtung durch Eltern und andere Person erfolgt **nur aus wichtigen Gründen**. Im Sinne der Kontaktreduzierung sollte darauf verzichtet werden.

Eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) sowie vorheriges gründliches Waschen der Hände bzw. die Desinfektion ist erforderlich.

### Gründe für das Betreten

- ein Kind kann sich nur schwer vom Elternteil lösen
- wichtiger vereinbarter Gesprächstermin
- Eingewöhnung

### Gesprächstermine/Elterngespräche

- nach Möglichkeit telefonisch
- in Ausnahmefällen unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5m sowie dem Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung

### Eingewöhnung

- maximal eine Bezugsperson begleitet das Kind
- für die Bezugsperson gilt das Tragen einer MNB sowie das sorgfältige Waschen der Hände oder die Desinfektion

> Das Betreten externer Personen wird dokumentiert.

Ein Desinfektionsspender befindet sich im Eingangsbereich. Das Begrüßen per Handschlag entfällt.

### Betretungsverbot

- für SARCS/Corona-Infizierte
- Personen mit direktem Kontakt zu Corona-Erkrankten in den ersten 14 Tagen nach dem Kontakt
- Reiserückkehrer aus dem Ausland in den ersten 14 Tagen nach der Rückkehr
- symptomatische Personen (auch mit milden Symptomen) > Kinder mit Zeichen von Erkältungssymptomen wie z. B. Schnupfen, Husten, Fieber und Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung (auch Eltern)

Kinder mit Symptomen sind sofort wieder nach Hause zu schicken. Eine Dokumentation erfolgt.

Bei Auftreten von Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung in der Betreuungszeit sind das Kind und ggf. vorhandene Geschwisterkinder sofort zu isolieren. Die Eltern sind umgehend zu informieren und zur Abholung des Kindes/der Kinder aufzufordern. Die Eltern müssen auf die Notwendigkeit einer ärztlichen Abklärung hingewiesen werden. Umgehend muss mit dem Gesundheitsamt Quarantäne und Isolierung der Kontaktpersonen abgesprochen und konsequent umgesetzt werden.

Symptome bei Beschäftigten: Treten bei Beschäftigten einschlägige Symptome auf, ist die Arbeitszeit sofort zu beenden. Telefonisch ist der Arzt zu kontaktieren und das weitere Vorgehen zu besprechen.

## **2. Information und Hinweise zur Einhaltung der hygienischen Vorgaben**

Ein Hygiene-Corona-Team wurde gebildet, welches die aktuellen Standards für die Einrichtung konkretisiert, verschriftlicht und an Personal und ggf. Eltern weiter gibt.

Die Einhaltung der hygienischen Vorgaben wird von allen Erwachsenen Personen im Kindergarten geprüft. Die Kinder werden entsprechend ihrem Alter und Verständnis durch Belehrungen und gemeinsamer Vorführung an die neuen Verhaltensweisen herangeführt. Außerdem sollen leicht verständliche Piktogramme und/oder Info-Plakate an folgenden Orten einsehbar sein, um an die Hygieneregeln zu erinnern:

- In den Sanitärbereichen das Händewaschen und die Nies- und Hustenetikette
- In den Gruppenräumen die Nies- und Hustenetikette
- In den Garderobenbereichen die Nies- und Hustenetikette
- In den Büro- und Personalräumen die Nies- und Hustenetikette
- Die Erwachsenen untereinander beachten den Mindestabstand von mindestens 1,5m

### **2.1 Persönliche Hygiene**

Die Begrüßung per Handschlag und Umarmung entfällt. Alternativen werden gemeinsam entwickelt (freundliches Nicken, verbales Begrüßen etc.). Das gründliche Händewaschen (20 bis 30 sec.) oder die Desinfektion ist zwingend erforderlich. Der Mindestabstand von 1,5m ist unter dem Personal einzuhalten.

Händewaschen Erwachsene:

- zum Dienstbeginn
- vor und nach jeder Pause
- vor dem Essen oder dem Umgang mit Lebensmitteln
- nach dem Toilettengang
- nach dem Absetzen von Mund- und Nasenbedeckungen
- nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- nach Aufenthalt im Freien, Verschmutzung und nach Tierkontakt
- nach dem Wechseln von Windeln (hier sind Handschuhe zu tragen) und nach Kontakt mit erkrankten Kindern

Bei der Beseitigung von Erbrochenem sind Handschuhe sowie eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen.

### Händedesinfektion:

- nach Kontakt mit Stuhl, Urin, Erbrochenem, Blut und anderen Körperausscheidungen
- vor Anlegen von Pflastern und Verbänden
- bei Kontakt mit infektiösem Material
- nach Kontakt mit Erkrankten

Bei Desinfektionsarbeiten und Windelwechsel sind Handschuhe zu tragen.

### Händewaschen Kinder:

Jedes Kind wird durch die pädagogischen Fachkräfte zum häufigen Händewaschen (20-30sec) mit Seife und Wasser angehalten. Hierzu werden Spender mit Flüssigseife und Papierhandtücher zur Verfügung gestellt. Die Entsorgung erfolgt in den bereitgestellten Körben und Eimer. Zum richtigen Ablauf des effektiven Händewaschens gibt es erklärende Plakate und Vorführungen im Kindergartenalltag.

Das Händewaschen der Kinder erfolgt:

- nachdem sie morgens in die Einrichtung gebracht wurden
- vor dem Essen oder dem Umgang mit Lebensmitteln
- nach dem Toilettengang
- nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
- nach Aufenthalt im Freien, Verschmutzung und nach Tierkontakt

## **2. 2 Raumhygiene und Verhalten in den Räumen**

### **Räume**

- Jeder Gruppe steht ein separater Gruppenraum zur Verfügung mit dazugehörigen Sanitärbereich
- Kontakte und Begegnungen der Kinder aus unterschiedlichen Gruppen sind strikt zu vermeiden
- gruppenübergreifende Angebote finden nicht statt
- Regelmäßige Stoßlüftung (einmal pro Stunde), keine Kipplüftung unter Beachtung der Sicherheit der Kinder
- Tische und Stühle werden täglich oder nach jeder Verunreinigung gesäubert und einmal wöchentlich desinfiziert (päd.FK)
- Oberflächen, die häufig berührt werden (Türklinken, Lichtschalter etc.) \* werden 2x täglich desinfiziert
- Bettwäsche und Schlafanzüge werden im 14-tägigen Rhythmus zum Waschen mitgegeben (die Eltern werden darauf hingewiesen, die Bettwäsche bei 60 Grad zu waschen).
- Mittagsruhe: - es wird ein Bettenplan aufgestellt (feste Schlafplätze mit entgegengesetzter Lagerung und Berücksichtigung größtmöglicher Abstände)

>> **Klimanlage:** wird nur bei einer hohen Raumtemperatur aktiviert (Feuerdrachen/Knallfrösche)

### **Flur und Garderoben**

- zur Vermeidung der Akkumulation von Kindern im unteren Flur, wird die Garderobe der Knallfrösche vor den Küchenbereich verlagern

- die anderen Gruppen nutzen ausschließlich ihren eigenen Garderobebereich

### Sanitärbereich

- Zum Händewaschen werden Seife und Papierhandtücher genutzt und stehen ausreichend zur Verfügung
- Die Nutzung der Sanitärbereiche erfolgt ausschließlich Gruppenbezogen (jede Gruppe hat eigene Waschräume),
- eine päd. Fachkraft begleitet die Kinder in den Waschräume
- auf Zahnhygiene wird vorübergehend verzichtet

### 3. Allgemeine Hausregeln

- kein Mitbringen von privatem Spielzeug oder Austausch von päd. Spielzeug/Material zwischen den Gruppen
- Kuscheltier und Nuckel werden personenbezogen aufbewahrt
- Mahlzeiten: Frühstück/Vesper: Ausgabe von Geschirr und Besteck durch päd. FK  
Mittagessen: Ausgabe von gefüllten Tellern und Besteck durch päd. FK
- Getränke: werden durch das päd. Personal nach Bedarf ausgeschenkt
- Speisen und Snacks dürfen unter den Kindern nicht getauscht werden
- die Brotbüchsen der Kinder sollten allein zu öffnen sein, Hilfe durch Dritte muss vermieden werden (Quetschis, Joghurt etc.)
- die Obstmahlzeit entfällt
- die Kinder haben einen festen Ess- und Schlafplatz
- eigene Fahrzeuge (Fahrräder/Laufräder) werden auf dem Außengelände nicht benutzt, während der Betreuungszeit bleiben sie auf dem Fahrzeugparkplatz
- die Kinder werden möglichst von **einer** gleichen Abholberechtigten abgeholt, Änderungen sind schriftlich mitzuteilen und werden dokumentiert

### 4 . Begehbare Grundstücksflächen unter freiem Himmel (1850 qm)

- der vermehrte Aufenthalt im Freien (inkl. Mahlzeiten) wird aus infektionshygienischer Sicht innerhalb der Gruppen angestrebt
- das Außengelände wird in 4 verschiedene Abteile geteilt
- die Gruppen versuchen
- die Kinder der Gruppe im Haus, werden am Hintereingang übergeben
- zur Kontaktminimierung und der Vermeidung von Ansammlungen werden die Kinder an den Gartentüren den Abholberechtigten übergeben, das Betreten des Geländes ist nur in dringenden Fällen möglich
- ein Wechsel zwischen den einzelnen Spielorten erfolgt im rotierenden System und wird dokumentiert
- ein Aufenthalt im Freien wird favorisiert

## 5. Gestaltung des Arbeitsplatzes

- es befinden sich in jeder Gruppeneinheit, in den Küchen sowie Toiletten Desinfektionsspender, die zum Selbstschutz und nach Notwendigkeit genutzt werden
- auch MNB sind vorhanden und können zum Selbstschutz benutzt werden
- das erfolgt ein mehr minutiges regelmäßiges Stoßlüften aller Räume
- die Pausen des Personals erfolgen Gruppenbezogen, um eine Vermischung innerhalb des Teams zu vermeiden

## 6. Präventionsmaßnahmen

- Information der Eltern erfolgt über Elternbriefe
- gut sichtbare Aushänge zu hygienischen Maßnahmen für die Kinder befinden sich allen Sanitärbereichen

Die Leitung des Kindergartens belehrt alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über die geltenden Hygienerichtlinien und den Infektionsschutz. Hierzu wird ein schriftlicher Nachweis angelegt. Diese können wiederholt werden, wenn ein Nachlassen der Disziplin deutlich wird.